



SCHAUFENSTER WEGBERG

Nr. 222 • Kostenlos an alle Haushalte • 29.07.2016

Monatliche Lokalnachrichten aus Wegberg und Umgebung

SCHNEEGE'S MIETZENTRUM

Geschirr + Spülmobile
MG-Rheindahlen • Stadtwaldstr.19-21
Telefon 0 21 61 - 82 12 05 - 0

Kultur- und Veranstaltungskalender der Stadt Wegberg für das zweite Halbjahr 2016

Ein umfangreiches Angebot an Veranstaltungen gibt es in Wegberg in den letzten sechs Monaten des Jahres 2016. Das ist dem neuen Kultur- und Veranstaltungskalender zu entnehmen, den das Stadtmarketing zusammen mit dem Kulturring herausgegeben hat: ein übersichtlicher Flyer, den Ulrich Lambertz und Manfred Vits vom Stadtmarketing sowie Folkmar Pietsch vom Kulturring zusammengestellt und Grafik-Designer Franz Richter ansprechend gestaltet hat. Er listet die Veranstaltungen von Juli bis Dezember 2016 in den unterschiedlichsten Bereichen auf: von Theater und Kabarett, Ausstellungen, Konzerten und Führungen bis zu Schützenfesten und Oldtimertreffen, Lesungen, Vorträgen, Mundartabende und Fußball-Jugendturniere. Aber noch vieles mehr beinhaltet der neue Kultur- und Veranstaltungskalender, z. B. Informationen zu den Museen und zu den Internet-Adressen zahlreicher Vereine. Ein Blick hinein lohnt sich - immerhin listet er 92 Veranstaltungen auf, so dass für jeden Geschmack etwas zu finden ist.

Der farbige Flyer liegt in Banken, im Bürgerservice des Rathauses, in der Burg, im Naturparkzentrum Wildenrath, im Samocca-Infopunkt der Wegberger Mühle sowie in zahlreichen Geschäften in Wegberg aus. Der Kalender soll auch in Zukunft jeweils für ein Halbjahr erscheinen. Deshalb die Bitte an Vereine und Organisationen, ihre Veranstaltungen für das erste Halbjahr 2017 bis zum 10. November 2016 mitzuteilen: an Ulrike Derichs im Rathaus, Telefon 02434/83-512, Fax 02434/83-888, E-Mail: ulrike.derichs@stadt.wegberg.de.

Mit dem AWM den Selfkant entdeckt



Dass es im Südwesten des Kreises viele Sehenswürdigkeiten und schöne Naherholung gibt, erfuhren die Teilnehmer einer Fahrt vom Aktionskreis Wegberger Mühle (AWM) in den Selfkant. Eine gute Idee war's von Organisator Alfred Fegers, zunächst das Gangelter Rathaus anzusteuern. Hier empfing Bürgermeister Bernhard Tholen die Gäste aus Wegberg mit Kaffee und Vlaai und schilderte in ausgesprochen heiterer Art die Geschichte (828 erstmals urkundlich erwähnt) und Gegenwart der 12.000 Einwohner-Gemeinde, als wäre sie der Nabel der Welt. Sicher, stolz sind die Gangelter auf den berühmten Gerhard Mercator (1512-1594), der als Kind dort gelebt hat und dessen Vater „Schuhe herstellte – heute gibt es kein Schuhgeschäft mehr“, wie Tholen erzählte, aber auch auf die vielen Freizeitangebote. „Und die Gemeinde ist schuldenfrei“, betonte der Bürgermeister stolz – mit Blick auf die Haushaltssicherung in Wegberg, was die Gäste aus der Mühlenstadt doch überraschte.

Kassen Wirtz

Rönneterring 11
41068 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 4670 288
www.kassen-wirtz.de

Freitags durchgehend geöffnet

Einkaufen auf dem Bauernhof

Küppers  **Eigener Anbau und aus aller Welt**

Telefon 0 24 34 - 63 50 • Heidekamp 4 • 41844 Wegberg

- Kartoffeln • frisches Gemüse • Obst
- Eier • Nudeln • Hausmacherwurst
- Bauernkäse • frische Milch und Joghurt
- Säfte, Konfitüre und Honig
- Original Eifeler Landbrot
- Präsentkörbe in allen Preislagen
- Jeden Freitag frische Reibekuchen
- und vieles mehr

Täglich frische Mahlzeiten aus der Bauernküche

Überrascht waren sie auch bei einem Rundgang mit Stadtführerin Monika Tholen von den Kunstwerken in der Pfarrkirche St. Nikolaus, von den historischen Bauten und vom „Muhrepenn“ (einst soll ein Stadttor mit einer Möhre verriegelt worden sein, welche die Gänse abknabberten und so den Feind hereinließen). Weitere Ziele der AWM-Fahrt war das reich bestückte Bauernmuseum in Selfkant-Tüddern, und am „Westzipfel“ lernten die Teilnehmer den westlichsten Punkt Deutschlands kennen.

Wegberger Kultursommer auf dem Rathausplatz

Freitag, 19. August 2016–21 Uhr:
DJ Gerrit Grosso, Housemusic

Gerrit Grosso ist ein deutscher Newcomer DJ aus Mönchengladbach und füllt die Diskotheken sowie Events. Kürzlich hat er den Contest zum „Easter Rave Festival“ gewonnen. Zur Belohnung durfte der junge DJ am Ostersonntag in der Oberhausener Turbinenhalle auftreten. Dies war sein erster Schritt in Richtung Profi Karriere.

FENSTER • HAUSTÜREN • ROLLLÄDEN • MARKISEN • JALOUSIEN • RAFFSTORES • SONNENSCHUTZ
TEXTILSCREENS • BLENDSCHUTZ • TERRASSENÜBERDACHUNGEN • WINTERGÄRTEN • FLIEGENGITTER



FensterVisionen

„Wer keine Visionen hat, vermag weder große Hoffnungen zu erfüllen, noch große Vorhaben zu verwirklichen.“ T. W. Wilson

www.rolladen-muellers.de

SHOWROOM DER VISIONEN – AUCH SAMSTAGS VON 9 BIS 13 UHR GEÖFFNET

TROMPETERALLEE 200-208 • 41189 MÖNCHENGLADBACH-WICKRATH • TEL. 02166 / 550550

Stolze Gewinner des Hauptpreises der Verlosung anlässlich des 25. Niederrheinischen Radwandertages



Ein hochwertiges Damenfahrrad überreichte BM Michael Stock zusammen mit Ulrich Kirch, Vorstandsmitglied der Werbegemeinschaft Wegberg, an Maria Geiser aus Hückelhoven. Sie hatten am 3. Juli 2016 den ersten Preis der Verlosung anlässlich des 25. Niederrheinischen Radwandertages erzielt, der gemeinsam von der Stadt, der Werbegemeinschaft und der Fa. van Bronckhorst Bikes aus Wegberg gestiftet wurde. Maria und Klaus Geiser sind in der Mühlenstadt keine Unbekannten. Bereits im letzten Jahr war es Klaus Geiser, der ebenfalls ein Fahrrad gewonnen hatte. Als Frau Geiser am Telefon die freudige Nachricht über ihren Gewinn erhielt, konnte sie ihr Glück kaum fassen. In diesem Jahr nahmen am Niederrheinischen Radwandertag in Wegberg trotz des unbeständigen Wetters mehr Fahrradfahrer als im vergangenen Jahr teil. 172 Radfahrer starteten, um die ausgeschilderten Radrouten zu erkunden, 273 Fahrradfahrer durchfahren die Stadt und meldeten sich an der Kontrollstelle an der Wegberger Mühle. Das Foto zeigt die Familie Maria und Klaus Geiser zusammen mit Ulrich Kirch und Bürgermeister Michael Stock.

Das Foto zeigt die Familie Maria und Klaus Geiser zusammen mit Ulrich Kirch und Bürgermeister Michael Stock.

Musikalische „Spät-Erziehung“

Unter diesem Thema stand ein Mühlenabend, zu dem der „Aktionskreis Wegberger Mühle“ geladen hatte. Auf den Abend eingestimmt wurden die Teilnehmer/innen durch Ellen Hinkel mit einem Kanon. Gerda Mercks, Leiterin der Kreismusikschule, griff in ihrem Referat den „demographischen Wandel“ auf: Die Menschen werden älter als frühere Generationen und erfreuen sich auch länger einer guten Gesundheit. In der Literatur spreche man von einer „Gesellschaft des langen Lebens“, von „späten Freiheiten“, von „jungen Alten“, von „aktivem Altern“ – Gründe dafür, dass im nachberuflichen Lebensabschnitt das Bedürfnis nach Sinn erfüllenden Aktivitäten, z. B. auch nach musikalischem Tun wachse. Die meisten älteren Menschen seien auch überzeugt davon, dass sie künstlerische Fertigkeiten - z.B. singen, malen, ein Instrument spielen - noch im Alter lernen könnten. Insbesondere die Musik habe eine „ausgleichende Funktion“. Musikalische Entwicklung ist heute ein lebenslanger Prozess; musikalisches Lernen kann zu jedem Zeitpunkt im Leben stattfinden. Wichtig ist, dass man die Ansprüche an sich „nicht zu hoch schraubt“, sondern dass man in erster Linie Freude und Spaß an der Musik in den Mittelpunkt rückt. Frau Mercks ging auch auf die Angebote der Kreismusikschule für Erwachsene ein. Im Alter über 50 Jahren nehmen derzeit 17 Personen regelmäßig Unterricht. Bei der Instrumentenauswahl steht das Klavier/Keyboard mit Abstand an erster Stelle, gefolgt von der Gitarre. Die Kreismusikschule macht seit 2014 mit der „Zehnerkarte“ ein sehr interessantes Angebot. Sie berechtigt dazu, zehnmal im Laufe eines Jahres eine Unterrichtseinheit

(30 bzw. 45 Minuten) zu nehmen; die Termine können mit der jeweiligen Lehrkraft abgestimmt werden. Die Karte wurde bereits über 70 Mal verkauft. Gisela Rabisch (Violoncello) und Rosi Hüllen-Zimmermann (Blockflöten, Gemshorn) waren „lebendige Beispiele“ dafür, wie Sinn gebend die Musik im Alltag sein kann. Frau Mercks nahm sich noch viel Zeit für einzelne Fragen, die aus dem Publikum gestellt wurden.

Von Müllern und Bergen, von Riesen und Zwerge



Am Sonntag, 21. August 2016, bietet die Gästeführerin Alwine Storms eine eineinhalbstündige Märchen- und Mythenwanderung für Groß und Klein an. Unterwegs begegnen Sie einem „kleinen Müllerburschen“,

dem „Riesenfräulein Ellenlang“ und einem Prachtkerl der von der Maas kam, genannt „Stärk-Helmes“. Er war stark, breit, gutmütig und einfältig. Was einem Bauer wiederfuhr, der an kalten Füßen litt, erfahren Sie in der Geschichte „Die Füße im Fegefeuer“. Diese und noch andere amüsante Geschichten werden Sie während der Wanderung hören. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Molzmühle. Preis pro Person 4 Euro.

Oldtimertreff, City-Trödelmarkt und Musik im Stadtzentrum



Am Sonntag, 7. August 2016 lockt die Stadt Wegberg wieder mit drei Veranstaltungen in die City, die auch in diesem Jahr regelmäßig angeboten werden. In der Fußgängerzone veranstaltet das Stadtmarketing zusammen mit Einzelhändlern einen City-Trödelmarkt für private Anbieter. Ab 8.00 Uhr können die Stände aufgebaut werden. Die Kosten betragen für einen 3 m-Stand 8 Euro. Kinder trödeln frei. Treffpunkt ist an der Kirche. Ab 10.00 Uhr können dann die Besucher das ein oder andere „Schnäppchen“ machen.

Auf dem Rathausplatz veranstaltet die Familie Norgel ab 13.00 Uhr ein großes Oldtimertreffen, das sicherlich wieder viele Besitzer und Interessierte anlockt und zu „Benzingesprächen“ einlädt.

Auch Musikinteressierte kommen nicht zu kurz. Im Biergarten des Bistro Japis tritt ab 15.00 Uhr „Rob Sure“ auf, der mit seiner Akustik-Gitarre seine eigenen Interpretationen von Pop-Klassikern vorwiegend der 80er Jahre live auf der Bühne präsentiert. Angereichert mit Blues-Harp, Foot-Stomp, Wavedrum und Live-Loops bietet Rob Sure bisweilen mehr instrumentale Präsenz und Lebendigkeit als eine ganze Band.

Wegberger Kultursommer auf dem Rathausplatz

Samstag, 20. Aug. 2016, 20.00 Uhr: BOOSTER

BOOSTER, die wahrscheinlich bekannteste Coverband vom linken Niederrhein, erreicht mit ihrer sympathischen und authentischen Art ein sehr breit gefächertes Publikum. Ob sich die der Veranstaltung ausgelassen und „feierwütig“ gestaltet oder BOOSTER sich z. B. als Teil eines Rahmenprogramms in gepflegtem Galaambiente anbietet – die Profimusiker wissen stets die gegebene Situation, musikalisch, richtig zu bedienen und ihr Publikum zu begeistern. „Knowhow und Professionalität“ sind die Gründe, warum BOOSTER seit über 30 Jahren und weit mehr als 1.000 Auftritten zu den beliebtesten und besten Coverbands gehört. Natürlich bleibt die künstlerische und kreative Arbeit der Musiker Hauptbestandteil der Band. Geschicktes Arrangieren der einzelnen Instrumenten- und Gesangsstimmen, sowie das Zusammensetzen der einzelnen Songs und der Gestaltung einer kompletten Live-Show sind gleichermaßen Ziel und Ansporn von BOOSTER.



Um die 5.000 Pilgerinnen und Pilger ...

HK- ... darunter auch über 400 Kinder, sind in diesem Jahr zur „Schwarzen Madonna“ gepilgert und haben die Marienoktav in Holtum miterlebt. Pater Dr. Georg Geisbauer aus dem Karmel Köln hat die Predigten gehalten. Mit seiner Botschaft, dass „Gott die Liebe“ ist, dass er zu uns spricht, dass wir ihn hören können, wenn wir ihm zuhören, dass seine Worte uns unseren Weg und unsere Berufung zeigen, hat er die Menschen erreicht. Gott ist uns Menschen nahe, immer und überall; selbst in unsere Krankheiten und unser Leid „gibt er sich hinein“. Er nimmt uns an die Hand und geht unseren Lebensweg mit uns und Tiefen.

Maria ist uns „lebendiges Vorbild“, hat sie sich doch auf Gott eingelassen und Jesus, den Sohn Gottes geboren, ohne zu wissen,

Terrassenüberdachungen & Carports DIREKT vom Hersteller zu TOP Konditionen



Alu Terrassenüberdachung
5x3m mit VSG Glaseindeckung
3.500,- €
inkl. Montage, inkl. MwSt.

BoSman
Montage

Elektronikstr. 23 - 41751 Viersen

Tel.: 0 21 62 / 810 77 90
info@ueberdachte-terrasse.de
www.ueberdachte-terrasse.de

was auf sie zukommen würde. Wenn wir uns Maria anvertrauen, dann finden wir immer zu Jesus, durch ihn immer zu Gott. „Es war eine eindrucksvolle Woche in Holtum, die mir viel gegeben hat“, so eine Pilgerin.

Mitgetragen worden ist die Woche von den Priestern der Pfarrei Sankt Martin und von vielen Ehrenamtlern aus den einzelnen Gemeinden der Pfarrei. Pater Georg ist verstanden worden, insbesondere dann, wenn er „von der Liebe sprach, die uns durch Jesus vorgelebt worden ist“ und von unserem Auftrag, diese Liebe im Umgang mit anderen erfahrbar und spürbar werden zu lassen – „durch Versöhnungsbereitschaft, Güte, Barmherzigkeit und das Bemühen um Miteinander und Gemeinschaft“.

Nach den Hl. Messen trafen sich viele der Pilgerinnen und Pilger im Pilgerheim. Bei der hervorragenden Bewirtung durch die Fleischerei Kohlen aus Klinkum, kam es zu vielen guten Gesprächen - auch mit Pater Georg und den Priestern der Pfarrei. Bei diesem Miteinander hat man erlebt, was „Gemeinschaft begründet, ausmacht und trägt.“

Schaufenster Wegberg

Der Fahrradspezialist

PROFILS

Top Angebot

Pedelec der Marke Victoria

Modell 5.8 SE oder 5.7 SE mit Bosch Mittelmotor
als Damenversion mit tiefem Einstieg,
mit und ohne Rücktrittbremse

1.999,- €
(solange der Vorrat reicht)

Weitere Angebote auf unserer Internetseite im Digitalen Schaufenster !

Zweirad-
Schmiede



www.zweirad-schmiede.de

Zum Königsberg 5
41812 Erkelenz-Lövenich
Telefon: 02435 • 3314
Mo. - Fr. 09.00 - 18.30 Uhr
Sa. 09.00 - 14.00 Uhr



Ihre Caritas-Pflegestationen!
6x in der Region Heinsberg!

Caritas-Pflegestation Wegberg

Kreuzherrenstraße 2 a
41844 Wegberg

Tel.: 02434 9880 0
cps-we@caritas-hs.de
www.caritas-heinsberg.de

Caritasverband
für die Region
Heinsberg e.V.



Im Internet unter: www.kul-verlag.de

ANTIKECK

ANTIQUITÄTEN & KUNSTHANDEL
ANTIKMÖBEL-LOGISTIK



Gasstraße 96
41236 Mönchengladbach

Tel. 02166 - 217 497 • Mobil: 0157 - 802 617 67

Öffnungszeiten:
montags - freitags • 14.00 - 18.00 Uhr
samstags 10.00 - 15.00 Uhr

www.antikeck-onlineshop.de
www.antikmoebel-moenchengladbach.de
www.antikeck-npage.de

Fahrradtouren der CDU Wegberg

Wie in den vergangenen Jahren bereits mit großem Erfolg durchgeführt, wird es auch in diesem Jahr wieder Fahrradtouren geben, die vom Stadtverband der CDU-Wegberg durchgeführt werden. Organisiert werden die Fahrten, wie auch in der Vergangenheit, von Herbert Fervers, der traditionell das Tourenziel erst bei Beginn der Fahrradtour bekannt gibt. Treffpunkt zur Teilnahme an den Radtouren ist immer die Wegberger Mühle zu den Terminen, Mittwoch, 3. und 17. August 2016 jeweils um 18.00 Uhr. Gefahren wird bei (fast) jedem Wetter, daher bitte jeder für die passende Kleidung. Im Anschluss an die Fahrradtour kommt auch in diesem Jahr das leibliche Wohl nicht zu kurz und so können dann in lockerer Atmosphäre Gespräche mit Vertretern der CDU-Fraktion und dem Stadtverband geführt werden.

ha§iepenRechtsanwalt

Thorsten Ha§iepen

Alle Rechtsgebiete z.B.:
Arbeitsrecht, Erbrecht, Familienrecht,
Internetrecht, Mietrecht,
Sozialrecht (auch Hartz IV/ALG II),
Strafrecht, Verkehrsrecht uvm.

Echter Str. 24
41844 Wegberg

(0 24 34)
42 72

www.rechtsanwalt-wegberg.de

VERLAGSSONDERSEITEN

19. – 22. August 2016

Prunkkirmes in Tüschbroich

Die St. Lambertus Schützenbruderschaft Tüschbroich lädt zur diesjährigen Prunkkirmes vom 19. bis 22. August ein.

In diesem Jahr im Mittelpunkt des Geschehens steht das Königspaar Andreas Zierold und Stephanie Mainczyk mit den Ministerpaaren Christoph Jansen begleitet von Melissa

Brendgens sowie Guido Stein begleitet von Michaela Joerissen.

Am Freitagabend wird so richtig gerockt. Um 20.00 Uhr findet im Festzelt ein Rockabend mit der Band Music On The RoX statt.

Tüschbroicher Mühle
Es erwartet Sie gehobene Gastlichkeit mit leichter regionaler Küche, die sich an den Jahreszeiten orientiert.

Wir bieten Ihnen:

- das à-la-carte Restaurant
- Tagungsräume bis 40 Personen
- Gesellschaftsräume bis 130 Personen
- die große Schloßterrasse
- den geselligen Biergarten

und für unseren kleinen Gäste eine 18-Loch-Minigolfanlage, bunte Ruderboote und einen Kinderspielplatz

Tüschbroicher Mühle - Gerderhahner Strasse 1 - 41844 Wegberg
Tel.: 0 24 34 / 42 80 - Fax: 0 24 34 / 2 59 17
www.tueschenbroicher-muehle.de



Erklärtes Ziel der 6 Musiker: Eine erstklassige Cover-Show, die sich von dem Standardprogramm vieler Coverbands unterscheidet. Music On The RoX spielt Songs, die sofort zünden, aber eben nicht auf jeder Party rauf und runter gespielt werden. Ein breit gefächertes Repertoire garantiert Unterhaltung und beste Stimmung für alle Altersklassen. Auf der Bühne stehen allesamt Musiker die bereits mehrere Jahre in anderen Bands und Projekten aktiv waren: Mit den Mikros in der Hand rocken Maïke Huppertz und Sascha Staib die Bühne, Stephan Martin sorgt an der Gitarre mit fetten Riffs und atemberaubenden Soli dafür, dass der Funke im Publikum zündet, untermalt von Dominik Olles, der brillante Keyboardsounds liefert. Den nötigen Groove besorgen Christoph Galle am Bass und Ulli Welfers an den Drums.



Klopf Sicherheitstechnik

Einbruchmeldeanlagen
KNX-/ EIB-Systeme
Videoüberwachung
Telefonanlagen

In Tüschbroich 61
41844 Wegberg
Tel.: +49 2434 - 9 92 08 62
Fax.: +49 2434 - 9 93 03 36
E-Mail: info@klopf.de

VERLAGSSONDERSEITEN



von links nach rechts: Ministerpaar Michaela Joerissen & Guido Stein, Königspaar Stephanie Mainczyk & Andreas Zierold, Ministerpaar Melissa Brendgens & Christoph Jansen.

Die offiziellen Feierlichkeiten beginnen am Samstag. Um 18.30 Uhr treffen sich die Schützenbrüder zum Antreten am Festzelt. Von da aus geht es zum Königshaus. Dort wird der Königsmai errichtet. Ab 20.00 Uhr findet im Festzelt der Krönungsball mit feierlicher Krönungszeremonie statt.

Der Sonntag beginnt mit einer Hl. Messe um 9.30 Uhr und der anschließenden Parade zu Ehren der Geistlichkeit und des Bürgermeisters. Daran anschließend findet der musikalische Frühschoppen statt, der vom Musikverein Klinkum gestaltet wird.



Ganz herzlich einladen möchte die St. Lambertus Schützenbruderschaft Tüschbroich und besonders die Majestäten zu dem großen Festumzug um 17.00 Uhr durch den Ort mit Parade an der Kirche bevor es um ca. 20.00 Uhr im Festzelt mit dem Königsball weitergeht.

Montags beginnt die St. Lambertus Schützenbruderschaft mit einer Hl. Messe um 10.00 Uhr.

Um ca. 11.00 Uhr lädt die Bruderschaft zum traditionellen Klompenball ein. Natürlich werden auch wieder die schönsten Einzel- und Gruppenklompen prämiert.

Um 20.00 Uhr beginnt der große Familienball in dessen Verlauf auch die Verlosung stattfindet (Lose sind während der Abendveranstaltungen sowie beim Klompenball zu erwerben.)

Die musikalische Gestaltung der Kirmesabende übernimmt die Band take two.

Zu allen Veranstaltungen lädt die St. Lambertus Schützenbruderschaft mit ihren diesjährigen Majestäten ganz herzlich ein.

Diplom - Ingenieur
Andreas Michiels
Kfz-Lackierung und Karosseriebau



Harbecker Strasse 74
41844 Wegberg
0 24 34 - 92 79 78

Metallbau Theissen

seit 100 Jahren

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| Aluminium: | Stahl: |
| ■ einbruchssichere Türen | ■ Brandschutztüren |
| ■ einbruchssichere Fenster | ■ Treppen- und Geländerbau |
| ■ Brandschutztüren | |
| | ■ Edelstahlarbeiten |
| | ■ Schlosserarbeiten |
| | ■ zertifiziert nach 1090 |

Metallbau Theissen ■ In Tüschbroich 43 ■ 41844 Wegberg
☎ 0 24 34 / 98 85-0
www.metallbau-theissen.de ■ mail@metallbau-theissen.de



Estrichleger mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung

RALF MEYER

TELEFON /FAX (02434) 800 566 Mobil (0172) 250 306 0 In Tüschbroich 33 41844 Wegberg

Frank Backhaus
Allianz Agentur



In Tüschbroich 12 a
41844 Wegberg
Telefon 02434 - 9 93 95 85
Telefax 02434 - 9 93 95 86
frank.backhaus@allianz.de
www.allianz-backhaus.de

Vermittlung von:
Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz

Günter Katthagen

GmbH & Co.KG
Bagger-, Abbruch- und Planierarbeiten



41812 Erkelenz • In Lentholt 42
Tel.: 0 2431 - 41 56 • Fax.:0 2431 - 7 10 01

Stellungnahme vom 2.7.2016 zum KIM-Prozess in der Pfarrei St. Martin von Pfarrer Franz Xaver Huu Duc Tran

In den letzten Monaten wurde in St. Martin Wegberg unter Leitung des Bistums Aachen im Rahmen des **Kirchlichen Immobilienmanagements** der sogenannte KIM-Prozess durchgeführt. Das erarbeitete Ergebnis wurde zwischenzeitlich seitens des Bistums genehmigt und den Mitgliedern der Ortsausschüsse bereits vorgestellt. Weitere Informationsveranstaltungen für die Pfarrei und in den Filialgemeinden sind derzeit in Planung.

Leider werden aber derzeit Teile des KIM-Ergebnisses so dargestellt, öffentlich diskutiert und bereits veröffentlicht, dass es unnötigerweise zu Irritationen und Missverständnissen kommen kann. Aus diesem Grunde liegt mir daran, über den KIM-Prozess und das Ergebnis der Projektgruppe vollumfänglich zu informieren:

- Die Pfarrei Sankt Martin hat - auf Anordnung des Bistums Aachen - den KIM-Prozess im September 2015 begonnen. Bei der Zusammensetzung der KIM-Projektgruppe waren für mich folgende Kriterien entscheidend:
- Die Teilnehmer/innen sollten „eine Nähe“ zu Finanzen, Bau und Liegenschaften haben;
- Kirchenvorstand (KV) und Pfarrgemeinderat (PGR) sollten in „ausgewogener Anzahl“ der KIM-Projektgruppe angehören;
- alle ehemaligen Pfarreien (nun Filialgemeinden) sollten vertreten sein;
- die KIM-Projektgruppe sollte - von der Größe her - arbeitsfähig sein.
- Seit September 2015 hat sich die KIM-Projektgruppe siebenmal zu Arbeits-sitzungen getroffen; sie wurde von Bistumsseite her unterstützt und begleitet durch Pfarrer Rainer Gattys (Beratung und Moderation), Bernd Wolters (Pastorale Aspekte) und Guido Pohl

(Technische Beratung).

- Die KIM-Projektgruppe hat intensiv, auch kontrovers diskutiert, blieb aber immer an der Sache orientiert und hat ein für unsere Pfarrei St. Martin „tragfähiges Konzept“ erarbeitet.
- Das Ziel des KIM-Prozesses ist vorgegeben: Das Bistum gibt vor, dass Sanierungs-/Reparatur-Zuschüsse für ein Drittel der nicht wirtschaftlich, sondern pastoral genutzten Gebäude (sie müssen konkret benannt werden) vom Bistum nicht mehr gezahlt werden.
- Die „Eckpunkte des Pastoralkonzeptes Sankt Martin“ sind von der KIM-Projektgruppe in vollem Umfange berücksichtigt worden und in ihren Vorschlag eingeflossen. Das bedeutet,
- dass derzeit keine Kirche geschlossen wird,
- dass „vor Ort“ auch zu künftig „lebendige Gemeinde“ gelebt werden können muss,
- dass deshalb in jeder Gemeinde wenigstens ein Ort (auch in der Bistumsförderung) bleiben muss, wo die Glaubensgemeinschaft sich versammeln kann, z.B. um Gottesdienst zu feiern.

Der Grundauftrag der Kirche ist es, den Glauben zu verkünden, zu bezeugen und zu leben.

„Zentrum“ der Pfarrei Sankt Martin ist die Pfarrkirche mit dem Pfarramt in Wegberg. Wegberg muss die „zentrale Absicherung“ gewährleisten für jede mögliche zukünftig denkbare weitere Entwicklung.

Um die Vorgaben des Bistums zu erfüllen, wurden für die Herausnahme aus der Bistumsbezuschung für Sanierungen/Reparaturen folgende pastoral genutzte Gebäude vorgeschlagen:

Arsbeck:
Pfarrheim, Amtsbereich (entspricht Pfarrbüro)

Beeck:
Kapellen Schönhausen, Moorshoven, Gripekoven, Erweiterungsbaubereich Kirche (Neubau, nicht Altbau), Amtsbereich
Dalheim:
Kirche, Amtsbereich, Altenstube am St. Josefsweg 69
Klinkum: Pfarrheim, Amtsbereich
Merbeck:
Pfarrheim, Amtsbereich
Rath-Anhoven:
Kapellen Isengraben und Kehrbusch, Amtsbereich, das Pfarrheim (St. Rochus Haus)
Rickelrath:
Kirche
Tüschenbroich:
Kirche
Wegberg:
Kapelle Busch
Wildenrath:
Pfarrheim, Amtsbereich, Kapelle

Kein Gebäude, das mit KIM aus der Bistumsförderung herausgenommen wird, muss geschlossen werden; alle Mittelzuwendungen für die Gebäude laufen zunächst unverändert weiter. Nur im Fall einer anstehenden Reparatur/Sanierung wird sich das Bistum nicht mehr mit einem Zuschuss an den dann entstehenden Kosten beteiligen. Für diese Gebäude müssen daher andere Finanzierungsmöglichkeiten bedacht werden, z. B. über Fördervereine oder Vermietung, die den Wegfall der **I n s t a n d h a l t u n g s z u w e n d u n g e n** kompensieren können.

Der Vorschlag der KIM-Projektgruppe ist dem Pfarrgemeinderat und dem Kirchenvorstand von St. Martin am 6.4.2016 vorgestellt und umfassend erläutert worden; alternative Vorschläge sind in keinem der beiden Gremien gemacht worden.

Der Pfarrgemeinderat hat am 2.5.2016 mit großer Mehrheit dem Kirchenvorstand als Entscheidungsgremium vorgeschlagen, dem Konzept der KIM-Projektgruppe zuzustimmen. Diesem Votum ist der Kirchenvorstand mit deutlicher Mehrheit gefolgt

und hat am 3.5.2016 dazu den entsprechenden Beschluss gefasst.

Die kirchenaufsichtliche Genehmigung durch das Bistum Aachen ist uns am 27.5.2016 zugegangen. Ich habe zeitnah alle Ortsausschüsse der Pfarrei Sankt Martin eingeladen und sie am 22.6.2016 umfassend informiert. Einige Mitglieder kritisierten, dass sie nicht früher, d.h. vor der Entscheidung der beiden Gremien bzw. des Bistums eingebunden worden seien. In der Gestaltung des Prozesses sind wir den Empfehlungen des Bistums gefolgt. Der KIM-Prozess ist auf der Ebene der Pfarrei St. Martin angesetzt, die Projektgruppe war so zusammengesetzt, dass alle Filialgemeinden vertreten waren; die Mitglieder von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand sind außerdem die gewählten Vertreter/innen und Verantwortungsträger/innen für die Pfarrei Sankt Martin.

Im Treffen mit den Ortsausschüssen hatte ich zugesagt, zeitnah auch eine Informationsveranstaltung für alle Pfarrangehörigen, die sich für die Ergebnisse des KIM-Prozesses interessieren, anzubieten - ebenso für die Filialgemeinden, soweit sie dies wünschen. Auch die Presse soll umfassend informiert werden.

Bei der Terminierung dieser Informationsveranstaltung für alle Pfarrangehörigen möchte ich die Urlaubszeit berücksichtigen, damit niemand - aus diesem Grunde - von einer Information „aus erster Hand“ ausgeschlossen ist. Der Zeitpunkt der Informationsveranstaltungen für die Filialgemeinden kann jederzeit mit mir abgestimmt werden.

Pfarrer Franz Xaver Huu Duc Tran

Harbeck hat eine Königin

WE- In Harbeck wurde ein sehr schönes Schützenfest gefeiert. Ohne Übertreibung: Unser Fotograf Karl-Heinz Habrich war begeistert. Er erlebte u. a. das Königs- bzw. Königinnenausgucken. Dazu gibt es drei Kommandos:



Köpfe runter, Köpfe hoch ...



... und auf den neuen König oder die neue Königin zeigen.



Die neue Königin heißt: Irene Negwer (hier im Bild mit dem „alten“ König Horst Brendgend).

Renate Fellner eröffnete ihre Ausstellung



WE- Eigentlich ist das kleine und liebenswerte Örtchen Kamphausen ein Anhängsel von Odenkirchen. Dennoch gehört es offiziell zum Rhein-Kreis Neuss. Hier hat sich die Odenkirchener Künstlerin Renate Fellner vor etlichen Jahren niedergelassen und hier eröffnete sie am 2. Juli

ihre Ausstellung „Geliddert — Gesprochen — Gedantz“. Parkplätze sind bei diesen Gelegenheiten stets rar. Auch diesmal waren Autokennzeichen aus Düsseldorf, Köln und Starnberg zu entdecken. Geliddert – Gesprochen – Gedantz ist keineswegs Holländisch, sondern eine Wortschöpfung der Bildhauerin. Renate Fellner fühlt sich im besonderen Maße dem Werkstoff Bronze verbunden – und so entstanden eine Reihe von Werken aus Bronze, die mit Liedern, Gesprochenem und Getanzten korrespondieren. Die Rede der Ausstellungseröffnung entsprach keiner klassischen Einführung über ihre Skulpturen. Vielmehr betrachtete sie einige ausgewählte Werke und erklärte anschaulich, welchen Bezug sie zum Ausstellungsthema haben. Passend dazu sangen oder spielten dazu Gertrude Endrödy (Harfe), Thomas Hinz (Klavier), Petra George (Flöte), Janine

Umzüge Schlösser
Ihr Immobilienmakler und Möbelspediteur

ALLES aus einer Hand!
mit "Rund-um-Servicepaket" vom Fachmann

Wir suchen:

- Einfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Mehrfamilienhäuser
- Grundstücke auch mit Altbestand



Thomas Schlösser

MG 0 21 61 / 5 64 60 99 • NE 0 21 31 / 27 36 29

Tüscher (Sopran), Judith Schippers (Alt) und Dennis George (Tenor).



Beispielhaft für ihre aktuellen Werke haben wir Pandoras Büchse abgebildet. Pandora stammt aus der griechischen Mythologie und ist eine aus Lehm geschaffene Frau. Pandora erhält eine Büchse, die alle Übel der Welt sowie die Hoffnung enthält. Um Pandora verführerisch zu gestalten, wird sie von den Göttern mit vielen Gaben wie Schönheit, musikalischem Talent, Geschicklichkeit, Neugier und Übermut ausgestattet. Als Pandora aus Neugierde den Deckel der Büchse hebt, steigen die Güter (so auch alle Übel dieser Welt) wieder zum Himmel auf. Nur die Hoffnung bleibt zurück. So zumindest eine der Überlieferungen. Erst beim zweiten Öffnen entwich auch die Hoffnung in die Welt. Auch Pandoras Büchse fand man im Atelier.

Die Ausstellung ist weiterhin zu sehen. Das Atelier (Kamphausen 171 - 41363 Jüchen - Tel.: 02166 603775) ist geöffnet jeden Mittwoch von 15.00 – 18.00 Uhr und am Wochenende nach Vereinbarung).

MARTIN LEUPOLD *Baumpfleger*

RAL zertifizierter Baumpfleger-Fachbetrieb aus Wegberg
Mitglied im Verband geprüfter Baumpfleger

- | | |
|---|------------------|
| BAUMPFLEGE | BAUMPFLANZUNG |
| BAUMFÄLLUNG | BAUMKONTROLLE |
| STUBBENFRÄSEN | BAUFELDRÄUMUNG |
| HECKENSCHNITT | KRANFÄLLUNGEN |
| HÄCKSELARBEITEN | KAMINHOLZVERKAUF |
| SANIERUNG UND SICHERUNG VON BÄUMEN | |
| ENTFERNEN VON EICHENPROZESSIONSSPINNERN | |

Kringskamp 33 • Tel. 02434 - 800 6265
0179 - 7090 307 • www.mein-baumpfleger.de

VERLAGSSONDERSEITEN

HELGA  **Steuerberaterin**
GERICHHAUSEN

In Gerichhausen 77
41844 Wegberg

Tel. 0 24 34 / 98 07 0
Fax. 0 24 34 / 98 07 25

Waffentechnik Thiemann e. K.
Entwicklung, Herstellung & Verkauf



Prämienstr. 49 E-Mail:
41844 Wegberg info@waffentechnik-thiemann.de
Tel.: 0 24 34 . 99 32 31 Internet:
Fax: 0 24 34 . 92 59 78 www.waffentechnik-thiemann.de

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di-Fr. 09:00 - 12:00 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

ils

Ingvild Lemmen

Steuerberaterin

Am Tömp 5
41844 Wegberg Tel.: 02434/809844

Ingvild Lemmen Moosheide 111 Tel.: 0 21 61 / 529 18
i.lemmen@stb-lemmen.de 41068 Mönchengladbach Fax: 0 21 61 / 523 51

STEUERBERATER

RL

René Louis

In Gerichhausen 34
41844 Wegberg

Telefon 02434 / 808 53 91
Telefax 02434 / 808 53 92
Mobil 0171 / 244 99 26

www.rene-louis.de

K.u.L. GmbH
Druckerei - Verlag



- Flyer
- Visitenkarten
- Briefbögen
- Stadtteilzeitungen

Tel.: 0 21 66 - 36 46
E-Mail: info@kulverlag.de

Kuhlenweg 8
41236 Mönchengladbach

Hei on Klei lädt zur Kirmes 2016

*Tolles Festprogramm vom 12. bis 15. August
auf dem Gelände „Zum Ottenhof“*

Es ist eine Jahrzehnte lange Tradition: Immer am zweiten Wochenende im August feiert die Dorfgemeinschaft Hei on Klei ihre Kirmes – so auch in diesem Jahr: Vom 12. bis 15. August wird es im Festzelt „Zum Ottenhof“ hoch hergehen.

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr, startet die Kirmes am Freitag auch diesmal wieder mit der „Gerichhausener Wiesn-Gaudi“. Mit Haxe, Brezeln und Original Löwenbräu Oktoberfestbier holt die Dorfgemeinschaft die Wiesenstimmung ins Festzelt. Für die „zünftige Musi“ sorgen an diesem Abend rund ein Dutzend Musiker der „Jägerkapelle Straberg“. Die Eintrittskarte zur „Wiesn-Gaudi“ dient gleichzeitig als Los, mit dem man einen zweitägigen Aufenthalt beim Münchener Oktoberfest 2017 für zwei Personen gewinnen kann. Karten kosten im Vorverkauf 9 Euro, an der Abendkasse 12 Euro. Karten gibt es vorab im Beecker Lädchen (Prämienstraße 52), im Reisebüro Scholz (Beecker Straße 62 und Einkaufszentrum am Bahnhof), im Reisebüro Köster (Hauptstraße 30) und im Wegberger Office Shop (Venloer Straße 83).

Am Samstag, 13. August, lautet das Motto dann „Hei on Klei & Friends“. Ab 20 Uhr sind alle Mitglieder und Freunde der Dorfgemeinschaft zum Mitfeiern ins Festzelt eingeladen, der Eintritt ist frei. Ebenfalls kostenlos ist - wie gewohnt - der Familientag, der am Sonntag, 14. August, im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst (10 Uhr) und den Festzug mit großer Parade (ab 11 Uhr) und Gefallenen-ehrerung am Kreuz an der Lindenstraße startet. Für Klein und Groß gibt es ab mittags im Zelt Leckereien vom Grill und Getränke zu familienfreundlichen Preisen sowie einige Überraschungen für die jüngsten Besucher beim Kinderfest.

Regelmäßiger Höhepunkt im Gerichhausener Festreigen ist der große Klompenumzug am Kirmesmontag (15. August). Ab 17.30 Uhr klappern die Holzschuhe, wenn die Hei on Klei'er von der Ophover Mühle Richtung Festzelt ziehen. Beim Klompenball (Eintritt 5 Euro) mit Musik von der Band „Nightlife“ werden dann die schönsten Klompen prämiert, bei der großen Verlosung gibt es als Hauptpreise wieder eine Berlin-Reise für zwei Personen, einen Benzinguutschein im Wert von 250 Euro, eine Media-Gutschein im Wert von 100 Euro sowie viele weitere wertvolle Preise, deren Qualität im Vergleich zu den Vorjahren noch einmal erhöht wurden, zu gewinnen. Dank eines neuen Ziehungs-systems werden alle Gewinner außerdem zeitnah an diesem Abend feststehen.



Mit der zweiten Auflage der Gerichhausener Wiesn-Gaudi startet am Freitag die Kirmes bei Hei on Klei.

Foto: HoK



Foto: Hok

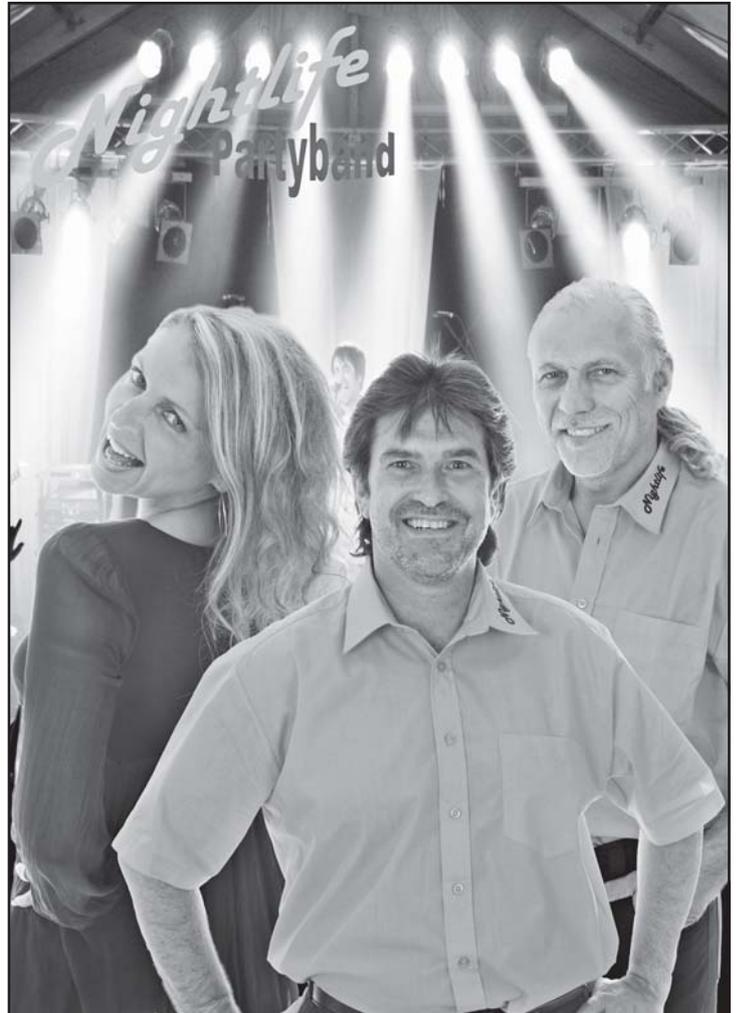
40 Jahre Hei on Klei-Standarte

Rückblick ins Jahr 1976: Nach langen Diskussionen wurde innerhalb der Dorfgemeinschaft Hei on Klei der Entschluss gefasst, eine Standarte für den Verein zu kaufen. Da traf es sich gut, dass während der Debatte über die Anschaffung spontan großzügige Spender gefunden wurden. Schnell konnte die Standarte entworfen und bestellt werden. Die offizielle Übergabe an den damaligen Vorsitzenden Gerhard Goertz fand am Kirmessamstag, 8. August 1976, statt. Da es damals am Kirmessonntag noch keine Zeltmesse gab und die Dorfgemeinschaft geschlossen zu Fuß zum Hochamt zur Wegberger Pfarrkirche St. Peter und Paul zog, wurde sie dort von Pastor Laetantius feierlich eingesegnet. Von nun an sollte es keine Umzüge oder Veranstaltungen mehr ohne sie geben. Auch bei traurigen Anlässen kam sie zum Einsatz und begleitete so manches Mitglied auf seinem letzten Weg.

Doch die Zeit ist nicht spurlos an ihr vorbeigegangen, Schlaufen wurden bereits mehrfach provisorisch repariert und die Verschmutzung nahm immer mehr zu. So wurde 2010 beschlossen, eine handgemalte Fahne im Stil der Standarte anzuschaffen, die auf der Zeltmesse 2011 von Theo Wolber geweiht wurde. Die Standarte sollte von nun an geschont und nur noch zu Beerdigungen und besonderen Ereignissen getragen werden. Eine sehr stürmische Beerdigung im Frühjahr 2015 gab ihr dann aber den Rest. Nun musste gehandelt werden, eine Instandsetzung war unumgänglich. Nachdem eine geeignete Firma für die Arbeiten gefunden werden konnte, wurde sie im Juli 2015 eingeschickt. Alle Schlaufen wurden ersetzt, die Goldborte erneuert und die gesamte Standarte gereinigt. Nun kann die Dorfgemeinschaft wieder stolz auf ihre „fast neue“ Standarte sein und hoffen, dass sie noch lange gut erhalten bleibt.



Foto: Hok



Die Band Nightlife wird beim Klompenball für Stimmung sorgen.

Die Zugwege

Samstag, 13. August

19.15 Uhr Antreten am Festzelt, Zum Ottenhof, Beecker Straße, Heidekamp, Rotdornweg, Lindenstraße, Kiefernweg, Eibenweg, Kreuzdornweg, Lindenstraße, Beecker Straße, Festzelt

Sonntag, 14. August

11 Uhr nach der Messe Antreten am Festzelt, Beecker Straße, Freiheider Straße, In der Dell, In der Heide, Heidekamp, Rotdornweg, Lindenstraße, Ecke Lindenstraße / Kreuzdornweg Gefallenenehrung am Kreuz, Beecker Straße, Heidekamp (Parade), Rotdornweg, Hasenwinkel, Festzelt



Foto: Hok

Zusteller/-in für das Schaufenster Wegberg gesucht!

1 x monatlich suchen wir zuverlässige Zusteller/-innen für die Bezirke:

Zentrum, Rickelrath (inkl. Vennheide, Schwaam), Harbeck, Merbeck, Tetelrath,
in unmittelbarer Wohnortnähe. Ein Fahrrad oder ein Roller sind von Vorteil.

Anforderungen:

Sie sind **absolut zuverlässig**, besitzen Ortskenntnisse und haben mittwochs, donnerstags und freitags Zeit.

Bewerberalter mindestens ab 14 Jahre

Nähere Informationen unter Telefon: 0 21 66 - 36 46

Neuer Geschäftsführer bei der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Wegberg mbH



Marc Neumann ist seit 1. Juli neuer Geschäftsführer der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Wegberg mbH (SEWG). Er tritt damit die Nachfolge von Theo Schmitz an. Ebenso ging der

Prokurist Hans-Peter Wilms am 1. Juli in den Ruhestand. Bürgermeister Michael Stock bedankte sich bei dem bisherigen Geschäftsführer und dem Prokuristen für die erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren und wünschte dem neuen Geschäftsführer viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. Das Foto zeigt den bisherigen Geschäftsführer Theo Schmitz (links) und den neuen Geschäftsführer Marc Neumann (rechts).

Die SEWG wurde im April 1999 als städtische Gesellschaft gegründet und hat im Januar 2004 ihren Gesellschaftszweck um die Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen im Gewerbegebiet Wegberg-Oval in Wildenrath erweitert. Der bisherige Geschäftsführer Theo Schmitz war 43 Jahre für die Stadt Wegberg und seit der Gründung der SEWG dort tätig.

Im Gewerbegebiet Wegberg-Oval sind mittlerweile 1.316 Arbeitsplätze entstanden. Auf den ehemaligen Militärfeldern haben sich namhafte Firmen wie der Automobilzulieferer Denso, die Firma AGC und SPT angesiedelt. Auch Handwerksbetriebe, die auf anderen Flächen im Stadtgebiet angesiedelt waren, haben sich dort vergrößert. Im südlichen Bereich des Wegberg-Ovals sind große Flächen durch Testgleise und Zugbildungshallen des weltweit tätigen Prüfzentrums für Schienenfahrzeuge der Firma Siemens belegt.

Aktuell stehen noch ca. 20 Hektar im Wegberg-Oval für die Vermarktung zur Verfügung, um die sich der neue Geschäftsführer kümmern wird. Ebenso ist die Ausweisung von neuen Wohnbauflächen insbesondere im Innenringbereich eine vordringliche Aufgabe.

Austauschschüler aus Concord/USA zu Gast im Rathaus

24 amerikanische Schülerinnen und Schüler von der Concord High School, New Hampshire/USA, besuchten im

Juni und Juli ihre deutschen Partnerschüler am Maximilian-Kolbe-Gymnasium. Die Schüler lebten bei ihren deutschen Gastfamilien und nahmen am Unterricht teil. Zahlreiche Ausflüge u. a. nach Berlin, Köln und Amsterdam standen außerdem auf dem Programm. Bereits seit 1981 nutzen deutsche und amerikanische Schülerinnen und Schüler das GAPP (German American Partnership Program) und praktizieren aktive Völkerverständigung. Im vergangenen Herbst war die deutsche Schülergruppe bereits in den USA zu Gast. Bürgermeister Michael Stock begrüßte die Schülergruppe aus den USA im Ratssaal, die an der Concord High School in der deutschen Sprache unterrichtet werden. Bei den begleitenden Lehrerinnen und Lehrern bedankte er sich für ihr schon seit Jahren bestehendes Engagement beim Schüleraustausch und zur Übernahme der Verantwortung für die Schülergruppe. Nach einer kurzen Führung im Stadtzentrum mit dem Stadtarchivar Thomas Düren gab es eine lockere Gesprächsrunde in der Wegberger Mühle.

Der städtische Baubetriebshof Wegberg veräußert Stammholz (z. B. als Kaminholz).

Es gibt keine Mindestabnahmemenge. Das Holz (insgesamt ca. 130 Schüttraummeter) ist vorrätig in verschiedenen Qualitäten, Längen, Stärken und Holzarten. Mit Ausnahme weniger, einzelner Stämme steht fast ausschließlich Laubholz zum Verkauf. Das Stammholz kann vorab nach telefonischer Terminvereinbarung besichtigt werden. Der Verkauf findet im Rahmen der regulären Dienstzeit statt, also montags - donnerstags, jeweils von 7.00 bis 16.00 Uhr; freitags von 7.00 bis 12.00 Uhr. Das Holz kann beim Städtischen Baubetriebshof, Hospitalstraße 1, 41844 Wegberg, besichtigt und gekauft werden. Der Verkauf erfolgt jeweils nach Volumen des Laderaumes für das jeweilige Material. Bei den Holzstämmen werden zur Berücksichtigung der Hohlräume zwischen den einzelnen Stämmen und zur Begünstigung des Käufers jeweils 10 o/o des Volumens abgezogen. Der Preis für das Stammholz liegt bei 15 Euro (einschließlich 7% MwSt.) je Schüttraummeter. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass das Material nicht direkt vor Ort bezahlt werden kann. Vielmehr werden Rechnungen ausgestellt, die dann bei der Stadtkasse in bar oder per Überweisung zu begleichen sind. Aus organisatorischen Gründen kann, abgesehen von begründeten Ausnahmefällen, keine Hilfe bei der Verladung bzw. Zerkleinerung des Holzes gestellt werden. Die Bediener von evtl. zum Einsatz kommenden Motorsägen dürfen diese nicht ohne die entsprechende Schutzausrüstung, bestehend aus Schnitenschutzschuhen, Schnitenschutzhose sowie einem Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, benutzen. Weitere Auskünfte erteilt: Ingmar Pape (Technischer Leiter Baubetriebshof), Telefon: 02434 83 811, Ingmar.pape@stadt.wegberg.de

**SCHAUFENSTER
WEGBERG**

**Wir haben was Sie suchen:
Informationen**

Computer

ComputerDix – wissen statt glauben

Ihr Computer läuft nicht rund oder streikt?
Wir kümmern uns um Ihr Problem.
Rufen Sie einfach an: 0 24 34 / 99 22 524

Garten- u. Landschaftsbau

Gartenbau Thelen:

Strauch-, Baum- und Heckenschnitte, Pflanzarbeiten, Fertigrasenverlegung. Schnell, fachgerecht und preiswert.

Tel. 02434-809470

Kleinanzeigen

Kleinwalsertal, 2 Zi.Fe. Wohnung, r.Lage, Südbalk., Bergblick, Hallenbad, Sauna, Solarium, k. Haustiere.
Tel. 02161 – 430 42.

Hochschw.-Wald (Schönwald) 70qm exkl.-Nichtz.Fe.-Wohnung, 2 Balk., Hallenb.,Sauna, Garage. Keine Haustiere.
www.erholungs-urlaub.de.tl
Tel.02166 – 551 817.

IMPRESSUM

SCHAUFENSTER
WEGBERG

erscheint monatlich, und wird kostenlos an die Haushalte verteilt.

e-Mail: info@kulverlag.de

Auflage: 13.000

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 3.1.2011 gültig.

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

6 Tage vor Erscheinen
Herausgeber und Verlagsleitung,
Satz, Druck und Layout:

K. u. L. GmbH
41236 MG-Rheydt
Kuhlenweg 8

Telefon: 0 21 66 - 36 46

Telefon: 0 21 66 - 36 47

Telefax: 0 21 66 - 34 06 34

Vi.S.d.P.:

P. Kiener

41236 MG-Rheydt

Kuhlenweg 8

www.kul-verlag.de

Anzeigenaufgabe / -annahme:

Telefon: 0 21 66 - 36 46

Telefax: 0 21 66 - 34 06 34

Anzeigenleitung:

Herbert Schröder

41236 MG-Rheydt

Kuhlenweg 8

Telefon: 0 21 66 - 36 46

Telefax: 0 21 66 - 34 06 34

Mobil: 0173-268 87 75

Redaktionsanschrift:

Werner Erkens

Grünstraße 107

41199 Mönchengladbach

Telefon: 0 21 66 - 60 99 00

Telefax: 0 21 66 - 68 14 03

e-Mail: info@erkens-werner.de

Nachdruck von der Redaktion der gestalteten Texten und Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion/Autoren gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder, sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Musikschule

Musikschule
Peisen & Arndt
Hauptstr. 11 • Wegberg
INFO: 0 24 34 - 80 86 481
Bester Unterricht für ALLE

Secondhand

Volk'sLaden

Kleidung St. Helena-Platz 7
Accessoires MG-Rheindahlen
Bücher, CDs Mo-Fr 9:30-18:00
Spiele Sa 9:30-13:00

 »Volk'sverein.de«
T:02161/304 94 57

Kinteks Haushaltsgeräte
Poststraße 40, MG-Wickrath, Tel. 0 21 66 / 85 01 51
Zulieferung • Service • Garantie • Ersatzteile
Gebrauchte Geräte www.kinteks.de

Waschmaschine u. Spülmasch. ab 75 €
Trockner u. E-Herde ab 75 €
Kühl- u. Gefrierschränke ab 50 €

Über 200 Stand- u. Einbaugeräte
Neue Geräte **Ratenzahlung möglich**

Waschmaschine, Spülmasch. ab 239 €
Kühl-/Gefrierschränke ab 119 €
Trockner, E-Herde ab 189 €

Das CDU-
Seniorenbüro ...

... bietet aktuell 2 Fahrten an. Noch einige Plätze sind für die Fahrt am 10. August frei. Es geht nach Brügge (mit Grachtenfahrt). Die Fahrkarten können bei Klaus Brunen bestellt und geholt werden (Tel.: 02434 24 05 91; Mail: klaus.brunen(at)arcor.de).

Da im Mai keine Seniorenfahrt stattgefunden hat, gibt es am Mittwoch, 14. September ein zusätzliches Angebot: Eine Busfahrt nach Rees, Stadtrundgang in Rees, Schifffahrt von Rees nach Xanten, Fahrt mit dem Nibelungen-Express in Xanten.

Die Fahrkarten werden am Montag, 4. August, in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Kreissparkasse Wegberg, Rathausplatz 8, im Eingangsbereich erster Raum links verkauft. Auch hier ist Klaus Brunen der Ansprechpartner.



Challiot
Farben • Lacke • Tapeten • Glas • Teppichböden

Duschabtrennung aus Glas
Individuell auf Ihr Bad angepaßt

Wir bieten Ihnen fachkundige Beratung, große Ausstellung und Montage für jeden Anspruch und Geschmack.

41236 M-gladbach • Limitenstr. 81-85 • Tel. 0 21 66 / 4 90 07

Bistums-Statistik 2015:
Weniger Austritte als im Jahr zuvor
bei herausforderndem Gesamttrend

Im vergangenen Jahr haben rund 6.342 Menschen der katholischen Kirche im Bistum Aachen den Rücken gekehrt. Damit ist die Zahl der Austritte im Vergleich zum Vorjahr (8.105) um rund 21 Prozent deutlich gesunken. Unter anderem begründet durch demographische Faktoren und Wegzug aus dem Bistumsgebiet hat sich die Anzahl der Katholiken um 1,2 Prozent auf 1,06 Millionen Menschen verringert. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung im Gebiet des Bistums Aachen von rund 1,9 Millionen Menschen bedeutet dies, dass mehr als jeder zweite Einwohner katholisch ist. „Die katholische Kirche ist nach wie vor in der Mitte der Gesellschaft verankert. Wir sind präsent und gemeinsam in der Lage, als Kirche Gutes zu bewirken. Das breite, andauernde haupt- und ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit zeigt dies eindrucksvoll, für das ich mich von Herzen bedanke“, sagt Dr. Andreas Frick, Ständiger Vertreter des Diözesanadministrators. „Jeder einzelne, der – aus welchen Gründen auch immer – sich gegen die Kirche entscheidet, ist für uns ein schmerzhafter Verlust. Umso mehr freue ich mich, dass sich auch im vergangenen Jahr wieder Menschen bewusst für den katholischen Glauben entschieden haben“, so Frick weiter. So sind im Jahr 2015 269 Menschen in die katholische Kirche wiederaufgenommen worden und 45 Christen sind in die katholische Kirche eingetreten. Hinzu kommen 100 Erwachsenentaufen im Bistumsgebiet. Insgesamt empfangen im vergangenen Jahr 7.089 Menschen die heilige Taufe, 286 mehr als im Jahr zuvor. Dies bedeutet erneut einen deutlichen Anstieg. Im Jahr 2015 sind 7.654 Kinder zur Erstkommunion gegangen. Zwar sind dies 592 weniger als 2014, in Relation zu den neun Jahre zuvor gespendeten Taufen entspricht dies aber einer Quote von rund 90 Prozent. Schwankungen bei der Anzahl der Firmungen sind unter anderem zurückzuführen auf unterschiedliche Größe und Struktur der Gemeinschaft der Gemeinden sowie die Anzahl gesonderter Firmtermine außerhalb der Visitationen. Deren Zahl ist gegenüber dem Vorjahr mit rund 4.996 Firmenspendungen um 187 gesunken. Relativ konstant ist die Zahl der Trauungen. 1.714 mal (1.733 im Vorjahr) haben sich im Bistum Aachen Paare das Ja-Wort gegeben. Während es bei Trauungen mit gemischter Konfessionszugehörigkeit eine Abweichung nach unten gibt, ist bei Trauungen, bei denen beide Brautleute katholisch sind, ein leichter Anstieg zu verzeichnen.

Die nächste Ausgabe
erscheint am 26.08.2016

Ihr Partner am Bau!

**Gebr. Baltes GmbH**

Siemensweg 50, 41844 Wegberg
Tel. 0 24 34 - 98 76 54 / Fax - 25
post@baltes-wegberg.eu

Auf unsere **Profi-Beratung**
können Sie zählen!

- Baustoffe für Neubau, Renovierung und Sanierung
- Wand- + Bodenfliesen
- Innen- + Außentüren
- Bodenbeläge aller Art
- Gartenbaustoffe
- SB-Fachmarkt



secondHändchen



Kleidung für Mutter und Kind,
Spielzeug, Kinderbedarf

Limitenstr. 31 Mo-Fr 9:30-18:00
MG-Rheydt Sa 9:30-13:00



T: 0177.59 28 214

ADFC Heinsberg e.V. startet mit Radlertreffen

Im April wurde während der Mitgliederversammlung des ADFC Heinsberg e.V. (Allgemeiner deutscher Fahrrad-Club Heinsberg e.V.) ein neuer Vorstand gewählt. Seit dem Frühjahr wurden bereits 19 Fahrradtouren angeboten. Gerne würde der ADFC die fahrradaffine Bevölkerung des Kreises Heinsberg näher kennenlernen. Aus diesem Grunde werden jeweils am letzten Donnerstag eines Monats Stammtische im Wechsel in Erkelenz (Grand Canyon), Wegberg (Japi's Bistro) und Geilenkirchen (Nikolaus Becker Stube) um 19.30 Uhr durchgeführt. Dort soll in entspannter Atmosphäre ein Austausch zu allen Themen „Rund um das Fahrrad“ erfolgen. Nächster Termin in Wegberg: 26.10.2016.

Alfons Knein Steuerberater

Klinkumer Straße 1
41844 Wegberg
Tel: 02434-910100
Mail: info@stb-knein.de

Steuererklärungen
Prüfung von Bescheiden
Bilanz / Gewinnermittlung
Existenzgründungsberatung
Nachfolgeplanung
Buchführung
Lohnabrechnung

Wir sind für Sie da!

ComputerDix – wissen statt glauben

Ihr Computer läuft nicht rund oder streikt?
Wir kümmern uns um Ihr Problem.

Rufen Sie uns einfach an: 0 24 34 / 99 22 524



Nutzen Sie unseren kostenlosen &
unverbindlichen Computer-Check*.

Jens Dix Zum Thomeshof 15 41844 Wegberg

* Unser kostenloser und unverbindlicher Computer-Check zählt ausschließlich im Umkreis von 20 km.



An der dritten Radtour „ St. Martin on bike“ ...

... haben 30 Pfarrangehörige teilgenommen. Es war eine kurze, aber informative und schöne Tour – bei trockenem Wetter und blauem Abendhimmel. Über Wirtschaftswege ging es nach Klinkum. Die 1. Station war die Römerstraße, seinerzeit als Bebauungsgebiet ausgewiesen, um zusätzliche Bebauung in Klinkum - auch mit Blick auf die Grundschule - zu ermöglichen. Vor dem „Klinkumer Hof“ machte die Radgruppe Halt; Karl Küppers (Historischer Verein) gab einen Einblick in seine Geschichte. Zugrunde gelegt hatte er einen Artikel, den der frühere Ehrenbürgermeister Fritz Jakobs für den „Heimatkalender“ verfasst hatte. Der nächste Abstecher war Bischofshütte. Hier hielt die Gruppe vor dem „Dorfkreuz“, dessen Geschichte den Teilnehmern auch durch Karl Küppers nahe gebracht wurde (Foto).

Sehr eindrucksvoll war der Besuch der „Brigida- Kapelle“ in „Oberklinkum“. Der frühere Realschullehrer Herbert Meyer erzählte die Geschichte dieser Kapelle, die vor mehr als 100 Jahren aufgrund einer Schenkung der Witwe Katharina Jansen (genannt „Micke - Tring“) gebaut werden konnte. Der Grundstein wurde 1912 gelegt, die Kapelle 1913 fertig gestellt. Alljährlich findet dort Anfang Februar eine „Oktav“ zu Ehren der Heiligen Brigida“ statt, die im 5. Jahrhundert in Irland gelebt und als Nonne gewirkt hat - eine Frau, die die Fähigkeit hatte, Unterschiedliches und Gegensätzliches miteinander zu verbinden, die immer um Ausgleich bemüht war. Sie wird als „Schutzpatronin des Viehs“ verehrt.

Von „Oberklinkum“ aus begleitete Herbert Meyer die Gruppe bis zur Klinkumer Kirche; er informierte die Teilnehmer über deren Geschichte, die Schwierigkeiten, die den Klinkumern damals gemacht worden sind und lobte die Spendenfreudigkeit der Dorfbewohner, die überwiegend Bauern waren. Er ging auf den Baustil der Kirche (Gotik) ebenso ein wie auf die Ausstattung und Umgestaltungen (z. B. Altarraum), die die Kirche im Laufe der Jahrzehnte erlebt hat. „Diese Kirche hat Atmosphäre, in ihr fühlt man sich zu Hause“ – so das Urteil aus der Gruppe. Ein meditativer Text, den Hedwig Klein vortrug, beschäftigte sich mit „dem Wandel“, den das Leben einem Menschen ständig abfordert. Nach dem irischen Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen“, fuhr die Gruppe nach Wegberg zurück, tauschte die gewonnenen Eindrücke aus und beendete den Abend mit einem Bier.

BESTATTUNGSHAUS

Traditionsbetrieb in Wegberg seit 1928

GERHARDS

BESTATTERMEISTERBETRIEB



Wegberg
Bahnhofstraße 62
0 24 34 - 4127

www.bestattungshaus-gerhards.de

